

Gold für´s Hospiz



Viele kleine Goldstückchen haben zu einer großen Spende für das Hospiz St. Martin geführt.

Die Degerlocher Zahnarztpraxis Dr. Ketabi hat eine Aktion wiederholt, die sie vor vielen Jahren schon einmal mit Erfolg ins Leben gerufen hatte. Seit gut zwei Jahren hat die Praxis ihre Patienten motiviert, ihr Zahngold, das nicht mehr verwendet werden kann, zu spenden.

Den Erlös aus dem zum Einschmelzen gegebenen Zahngold in Höhe von 1.100 € hat die Praxis mit einer eigenen Spende aufgestockt und konnte dem Hospiz St. Martin so stolze **2.200 €** überreichen.

Der Spendenübergabe der Eheleute Dr. Ketabi an die Leiterin des Hospiz St. Martin, Dr. Margit Gratz und die Geschäftsführerin der Katholischen Hospizstiftung, Sabine Novak, schloss sich eine Besichtigung des Hospizes an. Das Ärztepaar zeigte sich tief beeindruckt und bewegt von den Räumlichkeiten, von der offenen und den Menschen zugewandten Atmosphäre und von den vielfältigen Leistungen, die das Hospiz St. Martin anbietet: die ganzheitlichen stationären Betreuung und Versorgung, der ambulanten Lebens- und Sterbebegleitung, die die betroffenen Menschen dort intensiv unterstützt, wo sie leben, den umfangreichen Angeboten der Trauerbegleitung und des für die besonderen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen arbeitenden ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes.

Das Ärztepaar sah seine Spende am richtigen Ort und würde sich sehr freuen, wenn weitere Kollegen sich dieser Aktion anschließen könnten. „Wir sehen die Begleitung und Betreuung von Menschen, die mit Sterben und Trauer konfrontiert sind, als eine wichtige Aufgabe, gerade in der heutigen Zeit“ -, so Dr. Ketabi – „dies zu unterstützen ist uns ein großes Anliegen und wir freuen uns, dass wir auch so viele Patienten dafür gewinnen konnten.“

Die Hospizstiftung und das Hospiz St. Martin freuten sich sehr über die Initiative und den Spendenerlös. Auch, weil dadurch ein Schritt gemacht wird, das Thema Sterben und Trauer aus der gesellschaftlichen Tabuzone zu holen.